

Losnummer:

Heft 9
Saison 2009/10
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

27.02.2010 - SV 63 vs. TSG Lübbenau 63 e.V.



Christian Buhtz



 JÜRGENS

 **Zemke**
Fahrschule

 CONCEPTA HAUS
Ihre Adresse für Sanitär



 **FB**

Förderer:
Tischtennis-Brandenburg
an der Havel GmbH
Halle und Sport-Betrieb

 **WBG**
WANDERLUG
Wanderversicherung

 **SiWB**
Strom • Wärme • Gas

 **FH**
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT
ERFURT

 **KAISER**
Die Firma
mehr als Kompetenz

 **SAFE**
✓

 **Lenz & Mundt**

www.SV63.de

Unsere Partner



**Kraftvoll, sportlich, wendig,
sicher ins Ziel.**

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2009/10.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Vorstellung männliche E- Jugend

Sven Schößler

Seit dem 01. September 2009 wird die männliche E- Jugend von dem Trainergespann Schößler /Lubitz betreut. Von anfänglich 6 Kindern ist der Spielkader mittlerweile auf 12 angewachsen. Trainiert wird 2x wöchentlich, hauptsächlich in verschiedenen Spielformen. Ziel ist es, die technischen und konditionellen Fähigkeiten der Spieler zu verbessern. Im bisherigen Saisonverlauf war bis jetzt eine ständige Steigerung der Mannschaft zu verzeichnen. Vorläufiger Höhepunkt der am 14.02.2010 zu Ende gegangenen Saison waren die Spiele gegen den „großen“ VfL Potsdam und Belzig. Gegen Potsdam, die bis zu diesem Zeitpunkt noch ohne Punktverlust durch die Liga marschierten, konnte ein 18:18 erzielt werden und Belzig wurde mit 32:10 an die Wand gespielt. Dem Kapitän Max Schößler gelangen in diesen beiden Spielen 26 Tore. Durch diese beiden Erfolge belegt die Mannschaft mit 13:11 Punk-

ten den 4. Tabellenplatz. Erfolgreichste Torschützen in der abgelaufenen Saison waren Max Schößler mit 98 Toren, Dominic Hoffmann (63), Julian Staschko (29), Dorian Lieb (22). Hervorzuheben ist auch die positive Entwicklung von Simon Lucas im Tor und unseren jüngsten Spielern Louis Thomas und Florian Ehnert. In den nächsten Wochen wird das Ziel sein, sich intensiv auf die im April stattfindenden Landesmeisterschaften vorzubereiten, um dort einen gelungenen Saisonabschluss zu feiern. Im Sommer werden dann die 99er Jahrgänge in die D- Jugend wechseln, um sich dort neuen Herausforderungen zu stellen. Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung der Eltern bedanken, ohne die der E-Jugendbereich nicht existieren könnte.

Unsere Partner

Fahrschule
Zemke

LKW, PKW, KRAD **NEU** BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr

Unter www.sv63.de/Aktuelles stehen alle Spieltermine für Outlooknutzer zum Download bereit.

Kurzvorstellung des TSG Lübbenau 63 e.V.

Martin Terstege

Mit der TSG Lübbenau 63 stellt sich heute eine Mannschaft aus der unteren Tabellenregion in der West-Halle vor. Den Spreewäldern war schon vor dem Start in die neue Spielzeit bewusst, dass es eine ganz schwere Saison werden wird. Das einzige Ziel kann nur sein, möglichst einen Relegationsplatz zu ergattern für die neue Ostsee-Spree-Liga, die im Sommer kommen soll. Dazu müssten die Lübbenauer gegenüber dem zehnten Platz aus der Vorsaison noch einen drauf legen, da bekanntlich nur die ersten acht Teams für die neue Spielklasse qualifiziert sind.

Um diese schwere, aber nicht unlösliche Aufgabe zu bewältigen, durfte sich Trainer Sylvio Schelleter über eine Aufstockung seines dünnen Kaders freuen. Christopher Perschkehrte zurück, aus der eigenen A-Jugend stieg Tobias Lange in die 1. TSG-Männermannschaft auf. Dazu „fischten“ die Spreewälder noch in der Fremde. Vom SC Chemie Guben lotsten sie Maik Raschke und Marcel Burtchen in die Stadt, die Theodor Fontane zum „Tor zum Spreewald“ kürte. Die beiden Neuen haben das „Linkshänderproblem“ der TSG korrigiert.

Nach den ersten beiden Begegnungen schienen die Lübbenauer im Plan zu sein. Beim TMBW Berlin darf man verlieren, das erste Heimspiel gegen den TSV Rudow wurde mit 35:33 erfolgreich gestaltet. Nun folgten Spiele, die die junge Mannschaft vom guten Weg abbrachte. Mit der SG NARVA Berlin wählten sich die TSG-Akteure auf Augenhöhe, in der

Vergangenheit gingen die Auseinandersetzungen stets eng aus. Trotz aller guten Vorsätze gab es bei der SG Narva eine 29:31-Niederlage. Es folgten zwei schwere Heimspiele gegen den 1. SV Eberswalde und SV 63 Brandenburg-West, die den Lübbenauern zwar Respekt, aber keine Punkte einbrachten. Dann sollte beim OSC Schöneberg in die Erfolgspur zurückgefunden werden, aber es setzte eine klare 22:31-Klatsche. Das schien einen „Knacks“ hinterlassen zu haben, obwohl die TSG am nächsten Spieltag ein sensationelles 32:32 beim 1. VfL Potsdam erkämpfte. Aber die Serie von Niederlagen gegen gleichwertige Mannschaften setzte sich fort, selbst von der HSG Rathenow/Milow ging es mit einer Niederlage heim.

Die Rückrunde verlief bislang auch alles andere als erfolgreich. Natürlich standen die großen Namen wieder auf dem Programm und wie so häufig zeigten die TSG-Spieler gegen die Favoriten tolle Vorstellungen, die aber nicht belohnt wurden (TMBW 31:33; Eberswalde 27:30). Aber das wichtige Heimspiel gegen die SG NARVA brachte ebenfalls nicht den erwünschten Erfolg. Sehr geknickt verließ die Schelleter-Truppe nach dem 29:29 (6. Februar) das heimische Parkett. Trotz der Rückschläge werden die Lübbenauer heute alles geben, denn nach dem heutigen Auswärtsspiel folgen drei Heimpartien in Serie. Dort wollen die Spreewälder noch einmal alles versuchen, um auch in der kommenden Saison den Fans Oberliga-Handball zu bieten, vielleicht mit einem heutigen Erfolg als Basis.

Statement des TSG Lübbenau 63 e.V.

Sylvio Schelleter - Trainer

Die letzten Ergebnisse von Brandenburg seit Jahresbeginn zeigen, dass sie gut in Tritt sind und zu Recht zu den Spitzenteams der

Liga gehören. Wir gehen mit dem nötigen Respekt, aber ohne Angst in die Partie und wollen uns als Außenseiter so gut wie möglich verkaufen.

TSG Lübbenau 63 e.V.



hintere Reihe von links: Jens-Ulf Schulze - Abteilungsleiter, Tobias Lange, Danny Pathe, Steven Schnitzer, Christopher Persch, Dustin Trenkmann, René Nolde, Raik Baum – Mannschaftenverantwortlicher, Sylvio Schelleter - Trainer
mittlere Reihe von links: Sylvia Krüger - medizinische Betreuerin, Marcel Burtchen, Sebastian Köhler, Matthias Drannaschk, Sebastian Schultz, Georg Wenzel
vordere Reihe von links: Steve Sangel, Lars Kasper, Tony Mudrick

www.mbs-potsdam.de

eXtraFair-Konto:
kostenlos ohne
Wenn & Aber.

Ohne Mindestgeldeingang
und inklusive Kreditkarte.

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos
€ 0,00
Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos

1) Online-Konto
2) bonitätsabhängig

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

Mannschaftsaufstellung TSG Lübbenau 63 e.V.

Nr.	Name	Vorname	Geb.-datum	Position
12	Sangel	Steve	12.06.85	TW
99	Mudrick	Tony	04.05.88	TW
2	Pathe	Danny	17.05.89	RL / RR
4	Herrmann	Christian	23.06.80	RR / RM
6	Nolde	Rene	16.11.76	KM
8	Schultz	Sebastian	23.10.84	RM
9	Richter	Stefan	06.09.90	KM
10	Schnitzer	Steven	21.05.86	RR / RL
13	Wenzel	Georg	13.11.87	AL / AR
14	Perschke	Christopher	21.08.85	RL / RR
17	Trenkmann	Dustin	05.02.89	RL
20	Drannaschk	Matthias	29.11.87	KM / AR
21	Burtchen	Marcel	12.07.87	AR
23	Köhler	Sebastian	26.01.80	AL / AR
25	Raschke	Maik	04.06.84	RR / AR
87	Lange	Tobias	14.07.90	KM
77	Kasper	Lars	29.11.92	TW

Mannschaftsaufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
2	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
3	Schmidecke	David	22.10.1991	KM	185
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Buhtz	Christian	07.07.1975	KL/KM	191
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TH	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
16	Heinz	Andre	18.10.1985	TH	188
17	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
20	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore	
27.02.2010	18:00	SG Rotation Prenzlauer Berg	HC Spreewald	:
27.02.2010	18:00	SV Lok Rangsdorf	HSG Rathenow/Milow	:
27.02.2010	18:00	SV 63 Brandenburg-West	TSG Lübbenau 63 e.V.	:
27.02.2010	18:15	OSC-Schöneberg-Friedenau	1.SV Eberswalde	:
27.02.2010	18:30	Ludwigfelder HC	TSV Rudow	:
28.02.2010	16:00	HC Neuruppin	SG TMBW Berlin	:
28.02.2010	16:00	1. VfL Potsdam II	SG NARVA Berlin	:

Aktuelle Tabelle

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HC Neuruppin	18	14	1	3	633 : 555	78	29 : 7
2	1.SV Eberswalde	18	12	3	3	565 : 509	56	27 : 9
3	Ludwigfelder HC	17	13	0	4	558 : 461	97	26 : 8
4	SV 63 Brandenburg-West	16	12	0	4	515 : 421	94	24 : 8
5	SG TMBW Berlin	17	11	2	4	535 : 475	60	24 : 10
6	1. VfL Potsdam II	17	10	4	3	567 : 511	56	24 : 10
7	HC Spreewald	17	8	3	6	533 : 494	39	19 : 15
8	TSV Rudow	17	8	0	9	495 : 501	-6	16 : 18
9	SG Rotation P.B.	15	7	0	8	449 : 488	-39	14 : 16
10	OSC-Schöneberg-Friedenau	17	6	0	11	474 : 548	-74	12 : 22
11	TSG Lübbenau 63	17	2	2	13	469 : 535	-66	6 : 28
12	SV Lok Rangsdorf	16	2	1	13	437 : 539	-102	5 : 27
13	SG NARVA Berlin	17	1	3	13	467 : 549	-82	5 : 29
14	HSG Rathenow/Milow	17	2	1	14	469 : 580	-111	5 : 29

Alle Ansetzungen und Ergebnisse der Berlin-Brandenburg-Oberliga 2009/2010

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1. VfL Potsdam II	1	1	32:32	36:34	30:30	39:31	17.04.10	42:30	28.02.10	02.05.10	30:31	36:33	32:32	42:28	11.04.10	1	1. VfL Potsdam II
1. SV Eberswalde	2	06.03.10	2	27:25	01.05.10	31:23	27:26	39:25	35:25	28:29	28:28	17.04.10	30:27	34:28	30:34	2	1. SV Eberswalde
HC Neuruppin	3	25.04.10	35:35	3	31:26	41:31	32:31	46:33	14.03.10	34:31	28.02.10	34:27	11.04.10	39:32	08.05.10	3	HC Neuruppin
HC Spreewald	4	29:29	24:31	31:35	4	38:22	33:35	43:29	25.04.10	38:23	10.04.10	06.03.10	08.05.10	23:35	28:24	4	HC Spreewald
HSG Rathenow Milow	5	27:36	24.04.10	34:46	13.03.10	5	25:31	08.05.10	27:27	33:32	24:38	31:32	32:27	10.04.10	06.03.10	5	HSG Rathenow Milow
Ludwigsfelder HC	6	31:32	13.03.10	01.05.10	33:29	40:20	6	10.04.10	33:20	33:21	33:31	33:23	33:23	27.02.10	24.04.10	6	Ludwigsfelder HC
OSC-Schönebg-Frieden.	7	20.03.10	27.02.10	17.04.10	22:29	30:26	25:36	7	23:22	38:39	23:38	01.05.10	31:22	32:27	25:32	7	OSC-Schönebg-Frieden.
SG NARVA Berlin	8	31:32	31:36	30:38	31:36	18.04.10	07.03.10	23:29	8	21.03.10	02.05.10	33:33	31:29	29:32	23:30	8	SG NARVA Berlin
SG Rotation P.B.	9	33:30	10.04.10	33:40	27.02.10	33:27	08.05.10	24.04.10	32:27	9	22:34	Aus- gef.	40:36	13.03.10	Ausgef.	9	SG Rotation P.B.
SG TMBW Berlin	10	32:34	08.05.10	22:33	30:30	20.03.10	32:31	29:25	36:30	06.03.10	10	35:25	30:22	24.04.10	28:24	10	SG TMBW Berlin
SV Lok Rangsdorf	11	08.05.10	25:35	31:32	31:39	27.02.10	24:31	28:31	10.04.10	26:34	13.03.10	11	24.04.10	27:25	21:38	11	SV Lok Rangsdorf
TSG Lübbenau 63	12	13.03.10	29:30	29:33	23:27	01.05.10	20.03.10	06.03.10	29:29	17.04.10	31:33	33:30	12	35:32	23:29	12	TSG Lübbenau 63
TSV Rudow	13	21:30	27:28	06.03.10	17.04.10	30:29	28:30	27:23	08.05.10	30:24	30:28	20.03.10	33:19	13	30:29	13	TSV Rudow
SV 63	14	26:25	36:29	36:25	20.03.10	29:27	36:38	13.03.10	39:25	34:23	17.04.10	39:21	27.02.10	01.05.10	14	14	SV 63
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

Axel Krause

Der Grand Senior im Team sagt langsam Tschüss!



Buhtzi, Du bist ja mit Deinen 34 Jahren nun schon der älteste und erfahrenste Spieler im Team und trotzdem haben wir Dich heute erst das erste Mal beim Spielerinterview. Wie kommt das?

Ja, es hat halt nie geklappt. Denn darüber gesprochen haben wir schon ein paar Mal. Aber dann kommt halt oft der Dienst dazwischen. Aber schön, dass es diesmal passte.

Du hast ja am vergangenen Wochenende beim Auswärtsspiel in Rangsdorf gefehlt. Hat das was zu bedeuten?

Nein, ich war zur goldenen Hochzeit eingeladen, und der Termin war auch langfristig mit dem Trainer abgestimmt. Gegen Lübbenau

bin ich auf jeden Fall mit von der Partie!

Wir sprachen schon über das Alter, wie sieht Dein Plan für die Zukunft aus?

Ich habe mich noch nicht endgültig entschieden. Werde aber, aufgrund der familiären Beanspruchung, mein Engagement beim Handball in Zukunft reduzieren müssen. Ich werde halt nicht jünger und merke doch verstärkt, dass ich für dieses Leistungsniveau viel mehr tun müsste, als es meine Zeit erlaubt. Ich habe das auch schon im Verein angedeutet. Ich kann mir auch sehr gut in Zukunft die Funktion eines Übungsleiters im Nachwuchsbereich vorstellen. Aber wie gesagt, entschieden ist noch nichts!

Spielen bei diesen Überlegungen die oft geringen Einsatzzeiten eine Rolle?

Nein, denn ich bin ein Teamplayer. Wenn ein anderer besser drauf ist als ich, hat er es auch verdient zu spielen. Außerdem bin ich augenblicklich mit meinen Einsatzzeiten zufrieden. Sicher gab es in den vergangenen Jahren auch mal Zeiten wo ich gern mehr zum Einsatz gekommen wäre. Ich habe dann auch gern mal in der zweiten ausgeholfen, um Spielpraxis zu bekommen. Da bin ich mir auch nicht zu schade. Wichtig ist immer, dass der Spaß bei der Sache nicht zu kurz kommt

Wie war eigentlich Dein sportlicher Werdegang?

Ich habe damals in der zweiten Klasse mit dem Handballspiel angefangen. Zuerst in der AG später bei Dynamo. Nach der Schulzeit habe ich dann bis 1996 bei Stahl Brandenburg Handball gespielt. Nach dem sportlichen Niedergang dort, spielte ich 2-3 Jahre nur noch Basketball mit meinem Bruder zusammen. Bei einem Turnier in Wusterwitz traf ich durch Zufall wieder Mannschaftskameraden aus alten Handballzeiten. Und so fing ich dann wieder mit dem Handball beim SV 63 an. Im Jahr 2000 ging ich mit meiner damaligen Freundin nach München. Ich fand dort als gelernter Maurer auch sofort Arbeit auf dem Bau und

spielte dann zwei Jahre beim TSV Vatterstetten Handball. Als die Beziehung mit meiner Freundin damals in die Brüche ging, war ich froh, dass ich über meine alten Kontakte ein Angebot vom SV 63 bekam, doch wieder nach Brandenburg zurückzukehren. Man besorgte mir auch einen Ausbildungsplatz in der JVA. Seit 2003 bin ich wieder da und ich wurde hier aufgenommen als wäre ich niemals weg gewesen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken.

Was war Dein sportlicher Höhepunkt?

Mit Sicherheit der Regionalligaaufstieg. Durch den Trainerwechsel Mitte der Rückrunde von Gerd Wartenberg zu Peter Höhne, wurden damals alle Spieler noch einmal so gepusht, dass wir diesen Kraftakt, den uns zu diesem Zeitpunkt eigentlich keiner mehr zugetraut hat, wir als Spieler eingeschlossen, vollbringen konnten. Dieses tolle Gefühl werde ich nie vergessen!

Zum Abschluss noch eine private Frage. Wie geht es Deiner Lebensgefährtin und den Kindern?

Unsere beiden Söhne Noah (9 Monate) und Luka (3,5 Jahre) halten mich und Denise ganz schön auf Trab. Es wird bei uns nie langweilig. Denise hält mir den Rücken frei wann im-

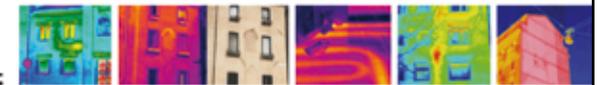
mer es geht, damit ich Handball spielen kann. Dafür sage ich ganz lieb merci! Als nächstes denken wir über einen Hausbau oder -kauf nach. Mann sollte ja auch mit 35 noch Ziele im Leben haben!

Buhtzi, vielen Dank für das Gespräch und alles gute Dir und Deiner Familie. Ich hoffe wir können Dich noch öfters mit dem Ball in der Hand bewundern!



Unsere Partner

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech
DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de



hinten v.l.n.r.: Sven Schößler - Trainer • Max Wunderatsch • Julian Staschko • Doninic Hoffmann • Max Schößler • Leon Bernardy • Florian Ehnert • Horst Lubitz - Co-Trainer
Hockend v.l.n.r.: Clemens Matthies • Dorian Lieb • Louis Thomas • Pascal Schrimmer • Hajo Lenthe
legend: Simon Lucas

Alle Spiele bis zum nächsten Heimspiel

Liga	Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
BL Fr	28.02.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	:
LNW-M	28.02.2010	16:00	SV 63 Brandenburg-West III	PHC Wittenberge II	:
OLm-A	06.03.2010	15:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Spreewald	:
BL Fr	06.03.2010	16:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West	:
LNW-M	06.03.2010	17:00	FK Hansa Wittstock	SV 63 Brandenburg-West III	:
BL Mä	07.03.2010	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	:
WJE	13.03.2010	10:00	SV 63 Brandenburg-West	SV 63 Brandenburg-West II	:
OLw B	13.03.2010	10:00	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	:
WJE	13.03.2010	11:30	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West	:
WJE	13.03.2010	12:15	SV 63 Brandenburg-West II	HSV Falkensee	:
OLm C	13.03.2010	12:30	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam	:

Unsere Partner

The advertisement for Krombacher beer features the brand's logo at the top left. Below it, a scenic landscape with a lake and mountains is shown. At the bottom, there are five images: a bottle of Krombacher beer, a bottle of Krombacher beer on ice, a glass of beer being poured, and a person drinking from a glass.

Neues von den Frauen

Silke Kuhlmeiy

Über Barren stützen, Hocker springen und endloses Um-Hütchen-Rennen

Unser Ausscheiden im Pokal bescherte uns zum einen drei spielfreie Wochenenden, zum anderen aber auch eine Trainingphase, die nicht nur Freude auslöste: Auf jeden Fall gingen wir nach dem Sieg in Wusterwitz selbstbewusster und gefestigter in die Spielpause. Hatten wir doch trotz Rückschlägen im Spiel immer an uns geglaubt und waren als Mannschaft, die fest zusammenhält, letztendlich zum Sieg gelangt! Dazu ließ uns das grandiose mitgereiste Brandenburger Publikum alles noch wie ein Heimspiel erleben.

Die folgenden Wochen wurden konsequent zur Arbeit an Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer genutzt. Wer im Training in unsere Halle schaute,

sah uns über Barren stützen, Hocker springen oder endlos um Hütchen rennen. Die nun folgenden Rückrundengegner werden hoffentlich von unserer neu gewonnenen Spritzigkeit und Kraft beeindruckt sein - zumal sowohl gegen den nächsten Gegner Teltow/Ruhlsdorf (am Sonntag um 13.30 Uhr in heimischer Halle), als auch gegen Hennigsdorf noch offenen Rechnungen aus den Hinspielen zu begleichen sind. Ines Wendt wird uns dabei leider nicht mehr unterstützen können. Nachdem sie in letzter Zeit wiederholt wegen Schmerzen nicht trainieren bzw. spielen konnte, muss sie nun durch ihre Verletzung das Spielen gänzlich einstellen. Wir hoffen natürlich, dass sie uns trotzdem in irgendeiner Form erhalten bleibt!

Dem Trainer stehen nun fast alle Spielerinnen zur Verfügung, nachdem die Verletzten wieder ins Training eingestiegen sind und auch Ines K. wieder voll dabei ist.

RL Nordost: Füchse II marschieren weiter



Die Verfolger der II. Mannschaft der Füchse Berlin warten weiterhin vergeblich auf einen weiteren Ausrutscher des Spitzenreiters der Regionalliga Nordost. Die Füchse setzten sich am Samstag deutlich mit 41:26 gegen DHK Flensburg durch, allerdings hielt sich auch der zweite aus Usedom beim 30:27 gegen Preußen Berlin schadlos. Bereits am Freitag hatte Tarp-Wanderup gegen Kiel II gewonnen. Elterbek fuhr unterdessen im unteren Mittelfeld wichtige Punkte beim knappen 35:34 gegen Bramstedt ein. Der Oranienburger HC erlitt bei Flensburg II einen herben Dämpfer. Er verlor mit

Bundesliga-Neuzugang Alexander Gleß 32:22. Die Verpflichtung des 23-Jährigen ist eine Reaktion auf den Ausfall von Rückraumspieler Stephan Fuchs, der für acht Wochen zum Praktikum in Australien weilt. Der in Brandenburg bestens bekannte Stephan Fuchs gehört zu den Korsettstangen im Abwehrverbund. Alexander Gleß gilt ebenfalls als Abwehrstrategie. Der 1,96 Meter große Alexander Gleß spielte beim Regionalligisten Insel Usedom einst mit dem OHC- Rechtsaußen Erik Pommerening zusammen. „Wir sind dem Dessau- Roßlauer HV sehr dankbar, dass er uns beim Wechsel entgegengekommen ist“, sagt OHC- Manager Michael Freund. Gleß ist seit 1. Februar für den

Unsere Partner

The advertisement for TEAM KONTOR features the text 'TEAM KONTOR' in large, stylized letters. The word 'TEAM' is in white on a dark background, and 'KONTOR' is in red on a white background. To the right, the word 'BERLIN' is written vertically in red.

RL Nord-Ost

OHC spielberechtigt und band sich vorerst bis zum Saisonende 2010/11 an den OHC. Zugleich wurde bekannt, dass ab der kommenden Saison Peter Frank (derzeit Trainer beim Ludwigsfelder HC) als Trainer der ersten Männermannschaft des Oranienburger Handball-Clubs fungieren wird. Mehr dazu im Spezialinterview.

Freitag, 19.02.2010:

HSG Tarp-Wanderup - THW Kiel II 32:30

Samstag, 20.02.2010:

Reinickendorfer Füchse II - DHK Flensburg 41:26

HSV Peenetal Loitz - Fort. Neubrandenburg 30:27

HSV Insel Usedom - BFC Preussen Berlin 30:27

Bad Doberaner SV - LHC Cottbus 28:24

TSV Ellerbek - Bramstedter TS 35:34

Sonntag, 21.02.2010:

SG Flensburg-Handewitt II - Oranienburger HC 32:22

HSG Kropp-Tetenhusen - SV Post Schwerin II 37:24

aktuelle Tabelle

1. Reinickendorfer Füchse II	19	631:500	35:3
2. HSV Insel Usedom	19	559:481	32:6
3. HSG Tarp-Wanderup	19	608:527	30:8
4. HSV Peenetal Loitz	19	572:549	27:11
5. SG Flensburg-Handewitt II	20	595:541	25:15
6. BFC Preussen Berlin	20	617:602	24:16
7. HSG Kropp-Tetenhusen	20	553:519	22:18
8. Bad Doberaner SV	19	519:529	21:17
9. THW Kiel II	19	564:564	18:20
10. Oranienburger HC	19	532:551	16:22
11. TSV Ellerbek	19	545:590	16:22
12. Bramstedter TS	19	532:582	11:27
13. SV Post Schwerin II	19	554:643	9:29
14. DHK Flensburg	20	557:623	9:31
15. Fortuna Neubrandenburg	19	443:496	8:30
16. LHC Cottbus	19	485:569	5:33

Unsere Partner

Sparen Sie mit local*card!



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)

Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore
20.09.2009 13:30	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	21:26
26.09.2009 18:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	25:29
04.10.2009 14:30	SV 63 Brandenburg-West	SV B.-W. Wusterwitz	21:21
10.10.2009 17:00	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	33:32
08.11.2009 13:30	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC	29:27
14.11.2009 18:00	SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	25:18
29.11.2009 13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam II	30:29
05.12.2009 15:30	LHC Cottbus	SV 63 Brandenburg-West	27:26
13.12.2009 13:30	SV 63 Brandenburg-West	Elsterwerdaer SV 94	23:15
16.01.2010 18:30	VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	25:23
24.01.2010 13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	31:20
30.01.2010 15:30	SV B.-W. Wusterwitz	SV 63 Brandenburg-West	21:23
28.02.2010 13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	:
06.03.2010 16:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West	:
14.03.2010 13:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	:
21.03.2010 14:00	HSC Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West	:
11.04.2010 13:30	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus	:
18.04.2010 16:00	Elsterwerdaer SV 94	SV 63 Brandenburg-West	:

Aktuelle Tabelle der Frauen

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	Oranienburger HC	12	11	0	1	356 : 269	87	22 : 2
2	VfB Doberlug-Kirchhain	12	10	1	1	326 : 250	76	21 : 3
3	LHC Cottbus	12	10	0	2	394 : 319	75	20 : 4
4	SV 63 Brandenburg-West	12	6	1	5	311 : 294	17	13 : 11
5	SV Motor Hennigsdorf	12	6	0	6	240 : 243	-3	12 : 12
6	SV B.-W. Wusterwitz	12	4	3	5	254 : 280	-26	11 : 13
7	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	12	3	2	7	307 : 349	-42	8 : 16
8	HSC Potsdam II	12	2	3	7	277 : 298	-21	7 : 17
9	HSV Wildau	12	2	2	8	294 : 352	-58	6 : 18
10	Elsterwerdaer SV 94	12	0	0	12	219 : 324	-105	0 : 24

Axel Krause

Am Wochenende des 11. und 12. September soll sie starten, die dann neu geschaffene „dritte Liga“. Während auf sportrechtlicher Ebene weiter ein Einspruchsverfahren gegen die formalen Modalitäten der Reform läuft, hat der DHB nun erste Details zur Ausgestaltung der dritten Ligen bekannt gegeben. Die Spieltechnik steht, das Organisationsmodell auch. Aufgrund der laufenden sportlichen Qualifikation wird die genaue Zusammensetzung allerdings noch lange offen sein. Dies wird frühestens am Wochenende 15./16. Mai möglich sein. Auch im Beschwerdeverfahren vor dem Bundessportgericht zeigt man sich beim neuen Spielausschuss der dritten Liga gelassen.

Am 7. März 2009 fiel auf dem Bundestag des DHB die Entscheidung, den Unterbau der Bundesliga von Grund auf zu reformieren – mit einer, aus Sicht vieler damaliger Beobachter, überraschend deutlichen Mehrheit. Hatten zunächst die fünf deutschen Regionalverbände den Auftrag erhalten, die neue Liga – die in vier Staffeln unter einheitlichen Durchführungsbestimmungen spielen soll – zu organisieren und auch durchzuführen, so hat nach einigen Querelen nun der Deutsche Handball

Bund den Zuschlag erhalten, als Spielleitung zu fungieren. Am 29. Januar hat sich nun der Spielausschuss für die dritten Ligen auf einer Sitzung in Dortmund konstituiert.

„Wir haben es geschafft, den Spielbetrieb mit nur acht Funktionären zu organisieren“, betonte Karl-Friedrich Schwark den „gewollt schlanken“ Aufbau der neuen Struktur. Horst Keppler wird der Spielausschuss-Vorsitzende und gleichzeitig spielleitende Stelle der Frauen sein, Michael Kulus sein Stellvertreter und Spielleiter der Männer, Wolfgang Jamelle der Schiedsrichter-Ausschussvorsitzende und Schiedsrichteransetzer der Männer. Zusätzlich zu diesem Dreigespann wird Hans-Michael Ganter als Schiedsrichteransetzer Frauen fungieren, Henry Becker als Verantwortlicher der Schiedsrichterbeobachtungen der Vereine und Thomas Link als Verantwortlicher für die neutralen Beobachtungen verantwortlich sein, außerdem agieren Jürgen Hilfinger und Jürgen Scharoff als Lehrwarte im Schiedsrichterwesen. Mit 75 Gespannen, dem neuen C- Kader des DHB, will man in den dritten Ligen starten.

Unsere Partner



20 JAHRE NUMMER 31

RESTAURANT ✦ PIZZERIA ✦ PIZZASERVICE

Pizza-Bestell-Hotline: (03381) 22 44 73
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 · 14776 Brandenburg an der Havel

wird Ihnen heute präsentiert vom Sponsor des Spieltages:

Dieckmann Bestattungsinstitut KG

So, 28.02.10 - Championsleague	16:45-18:30	EHF Champions League Magazin an chl. Championsleague, Gruppe B, 9. Spieltag Chambéry Savoie HB - Rhein-Neckar Löwen	
So, 28.02.10 - Bundesliga	17:30-19:30	Bundesliga, 21. Spieltag Frisch Auf! Göppingen - Füchse Bielefeld Live aus der EWS Arena	
Di, 02.03.10 - Bundesliga	20:00-21:45	Bundesliga, 22. Spieltag HSV Hamburg - VfL Gummersbach Live aus der Color Line Arena	
Do, 04.03.10 - Bundesliga	20:00-21:45	Bundesliga, 22. Spieltag TV Großwallstadt - Rhein-Neckar Löwen Live aus der f.a.n. frankensteiner arena	
Sa, 06.03.10 - Championsleague	18:00-20:00	Championsleague, Gruppe B, 10. Spieltag Rhein-Neckar Löwen - RK Sarajewo Live aus der Europahalle Karlsruhe	
So, 07.03.10 - Championsleague	15:45-17:15	Championsleague, Gruppe D, 10. Spieltag THW Kiel - Vardar Skopje Live aus der Sparkassenarena Kiel	
So, 07.03.10 - Bundesliga	17:30-19:30	Bundesliga, 22. Spieltag Füchse Berlin - SC Magdeburg Live aus der Max-Schmeling-Halle	
So, 07.03.10 - Championsleague	17:45-19:30	Championsleague, Gruppe C, 10. Spieltag RK Zagreb - HSV Hamburg Live aus dem Dom Sportova Zagreb.	
So, 07.03.10 - Championsleague	21:30-21:45	EHF Champions League Magazin	
Di, 09.03.10 - Bundesliga	20:00-22:00	Bundesliga, 22. Spieltag TuS N-Lübbecke - TBV Lemgo Live aus der Kreissporthalle	
Mi, 10.03.10 - Bundesliga	20:00-22:00	Bundesliga, 21. Spieltag VfL Gummersbach - THW Kiel Live aus der LANXESS Arena	

Alle Spiele gibt es wie immer auch im

WESTEND

... und natürlich wie immer Berichte zum heutigen Heimspiel im

SKB
STADTKANAL BRANDENBURG

über seinen Wechsel zum OHC



Peter Frank wird den Oberligisten Ludwigsfelder HC verlassen und in der kommenden Saison die Männermannschaft des Oranienburger HC coachen. Mit dem Trainer-Routinier unterhielt sich Stefan Blumberg. Auszug aus Presseartikel Märkische Allgemeine Zeitung, 09.02.2010

Ist es ein Märchen oder ist da etwas dran, dass Sie eigentlich nicht mehr diesen großen Aufwand betreiben wollten?

Frank: Das stimmt. Es ist der Überzeugungsarbeit von Oranienburgs Teammanager Michael Freund und Werner Siegler, dem Präsidenten des OHC, zu verdanken, dass ich mich dieser Herausforderung stelle.

Welche Gründe sprechen für den Wechsel zum OHC?

Frank: Solch ein Umfeld muss man lange suchen; die Trainingsbedingungen, die Halle, die gut gewachsene Mannschaft, ich kenne fast alle Spieler. Wenn man die mal gefragt hat, ob sie zu mir kommen möchten – die wollten nicht. Das hat mich gepekt.

Beim Ludwigsfelder HC, ihrem aktuellen Verein, sind Sie gut herausgekommen?

Frank: Ich denke schon. Ich habe früh genug Bescheid gesagt, die Vereinbarung verlängert sich dort nicht. Die Spieler akzeptieren meinen Entschluss. Auch meine Familie, nachdem ich einen netten Hinweis gegeben hatte, dass ich hier in Oranienburg arbeiten möchte.

In Oranienburg wurde eher weniger mit einem Co-Trainer gearbeitet – welches Modell wünschen Sie sich?

Frank: Ich würde gern mit jemandem zusammenarbeiten, den ich einarbeiten kann, der von mir was lernen möchte und der möglichst aus dem Verein kommt.

Welche Faktoren beflügeln Sie, ein Traineramt zu übernehmen?

Frank: Mir muss es Spaß machen und ich muss erkennen, dass bei den Spielern etwas ankommt. Im Training und im Spiel muss es laufen. Danach kann man mit mir über alles reden.

Peter Frank wird vermutlich vorm Testspiel gegen Dessau am 28. Mai in Oranienburg („Ablösespiel“ für Alexander Gleß) die ersten Worte an seine neue Mannschaft richten und in der ersten Juni-Woche das Training übernehmen.

Wir spielen zwar nicht mehr in der Regionalliga, aber trotzdem möchten wir Ihnen den mittlerweile gewohnten Standard bei unseren Heimspielen bieten. Und so wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.

Axel Krause

Dieckmann Bestattungsinstitut KG Fachinstitut für Bestattungen in der sechsten Generation - Gegründet 1872

Für manch einen mag es gewöhnungsbedürftig sein, wenn ein Bestattungshaus sich auch außerhalb seines allgemeinen Geschäftsfeldes engagiert und als Sponsor im Sport auftritt. Einige werden jetzt sicher denken: „Die sehen bloß ihre Klientel von Morgen!“ Und manch einem wird der alte Spruch: „Sport ist Mord!“ wieder einfallen. Doch der Zusammenhang zwischen dem Bestattungshaus Dieckmann und dem SV 63 hat dann doch wieder eher alltägliche Züge. Denn der Sohn von Bestattungsmeister Andreas Dieckmann, Hans Dieckmann, spielte in der E-Jugend des SV 63 unter Willy Grandke. Um den Lieblingssport seines Filius zu unterstützen, engagierte sich

Bestattungsmeister Andreas Dieckmann seit mehreren Jahren als Sponsor unseres Vereins. Immer, wenn es ihm seine Tätigkeit erlaubt, ist er auch bei den Heimspielen unserer ersten Männermannschaft mit dabei sowie in unserer Sponsorenmannschaft selbst aktiv am Ball. Als Familienbetrieb mit langer Tradition steht sein Institut den Menschen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung. „Unsere Tür steht allen offen, die einen Trauerfall zu beklagen haben oder sich sonst über Themen, die mit der Bestattung zusammenhängen, informieren möchten.“ Für ihn und seine Schwester Cornelia Dieckmann, die gemeinsam mit ihm das Institut führt, steht die persönliche Begleitung im

Vordergrund! „Unsere wichtigste Aufgabe war immer, Menschen, die sich meist in stark belasteten Ausnahmesituationen befinden, umfassend zu helfen. Fachlichen Rat und praktische Hilfe, unter den gegebenen schwierigen Umständen schnell, zuverlässig und sicher im Sinne von Angehörigen, Hinterbliebenen, Freunden und Trauernden zu handeln: Dies ist unsere erste Verpflichtung.“ Und dabei kann das Unternehmen auf eine lange Tradition zurückblicken. Der Familienbetrieb gründete sich im Jahre 1872 in Brandenburg als Fuhrgeschäft. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem regional tätigen Feuerbestattungsverein entwickelte sich die Firma aus diesen traditionellen Anfängen heraus stetig weiter. Um die Jahrhundertwende wurden dann neue, größere Räume in der Kurstraße 64 bezogen, dem heutigen Stammhaus. Sowohl als Bestattungsunternehmen mit sehr gutem Ruf, als auch durch den Dienstleistungsbereich Taxifahrten gewann der Name Dieckmann an überregionaler Bedeutung.

Alle Versuche das Unternehmen in staatliche Hände zu übernehmen, scheiterten. Aus eigener Kraft und ohne fremde Hilfe wurden Investitionen, soweit überhaupt machbar, durchgeführt. Arbeiterschwernisse, Benachteiligung gegenüber staatlichen Unternehmen und sonstige von dritter Seite veranlassten Unannehmlichkeiten wurden zu DDR-Zeiten gemeistert. Das in vielen und oft schweren Jahren entstandene gegenseitige Vertrauen machte dann auch in politisch völlig veränderten Zeiten viele Dinge einfacher. Mit dieser Sicherheit im Rücken ging man nach der Wende daran, aus dem bestehenden Bestattungsinstitut ein Unternehmen zu machen, das - aufbauend auf den Erfahrungen vieler Jahrzehnte - neue Maßstäbe setzen sollte.

Mitten in dieser rasanten Entwicklungsperiode musste durch den frühen Tod von Ursula Dieckmann, im Juni 1993, ein harter Schicksalsschlag überwunden werden. Die beiden bereits im Unternehmen tätigen Nachkommen Andreas und Cornelia standen ihrem Vater mit aller Kraft zur Seite, die gemeinsame Arbeit wurde konsequent weitergeführt.

Wilhelm Dieckmann zog sich zum Jahreswechsel 1996 aus dem Unternehmen zurück. Bis zu seinem Tode im Juni 2003 waren sein Rat und seine Erfahrungen wertvolle Hilfen bei der täglichen Arbeit. Auch die sechste Generation, vertreten durch Andreas und Cornelia Dieckmann, wird dafür sorgen, dass die Grundsätze des Hauses weitergeführt werden. Dafür spricht auch, dass Andreas Dieckmann im weiten Umkreis von Brandenburg der einzige von der Handwerkskammer geprüfte und zertifizierte Bestattungsmeister ist. Neben dem Stammhaus in der Kurstraße führt das Unternehmen heute Geschäftsstellen am Marienberg, in Groß Kreutz, Ziesar und Lehnin.

So nun drücken wir Ihnen wieder ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute, nach der Siegesserie in der Rückrunde, auch gegen die TSG Lübbenau 63 wieder mit etwas zählbaren, die Platte verlässt!

Nein, auch Sie können heute wieder in der Halbzeitpause ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen des Bestattungsinstitutes Dieckmann mit nach Hause nehmen.

Viel Glück!

Unsere Partner



TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:
H+B Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.



Der Mensch sorgt für das Leben vor - warum nicht auch für das Lebensende?
Eine Bestattungsvorsorge ist keine Frage des Alters. Wir beraten Sie gerne!

**(0 33 81)
25 25 0**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg
www.dieckmann-bestattungsinstitut.de

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition

Was macht eigentlich Felix Richter?

Axel Krause



Die meisten Handballfreunde werden sich gerne an Felix erinnern. Denn wenn Felix Richter nach erfolgreichem Torwurf die Faust in die Höhe streckte und am Publikum vorbei lief, dann erlebte die Halle Handballemotion pur. Denn keiner im Brandenburger Team jubelte so schön wie Felix und auch dafür lieben ihn

seine Fans. Das Brandenburger Eigengewächs ging nach der Saison 07/08 nach Hannover zum Studium. Er spielt seitdem in der Oberliga Niedersachsen für den TS Grossburgwedel und seit dieser Saison auch sehr erfolgreich, mit einem Zweitspielrecht ausgestattet, in der 2. Bundesliga Nord für den HSV Hannover. Er belegt derzeit mit dem HSV Hannover den 12. Tabellenplatz in der zweiten Bundesliga und war am letzten Wochenende im Punktspiel beim VfL Potsdam aktiv. Felix stand von Beginn an auf dem Parkett. Und ihm war es dann auch in der 15. Minute vergönnt, seinen HSV Hannover mit 6:5 das erste Mal in Führung zu bringen. Leider lief dann an Felix das Spiel komplett vorbei, denn er bekam keinen weiteren Ball auf Rechtsaußen. Nach 50 Minuten wurde er dann von seinem Leiden erlöst und ausgewechselt. Und so war es am Ende auch nicht weiter verwunderlich das Potsdam mit 26:22 die Oberhand behielt. Felix ist nach wie vor ein hervorragender Techniker und sorgt auch in Hannover mit seinen Aktionen für Emotion pur! Ich nutzte nach dem Spiel die Gelegenheit um mit Felix einige Worte zu wechseln. Er war natürlich sehr geknickt, hatte er sich doch speziell hier in heimischen Gefilden mehr ausgerechnet. Auf die Frage, wie es ihm denn so nach seinem Weggang aus Brandenburg ergangen sei, antwortete er: „Im großen und ganzen bin ich eigentlich sehr zufrieden. Mein Studium der Wirtschaftswissenschaften läuft recht gut und auch sportlich, mal abgesehen vom heutigen Abend, haben sich mit einem Stammplatz in der Zweiten Liga alle meine Vorstellungen erfüllt.“ Wie

kam es dazu? „Ich musste natürlich in Hannover erst einmal kleinere Brötchen backen und mich über die Oberliga Niedersachsen für die zweite Liga empfehlen. Jetzt helfe ich in der Oberliga, wenn es die Zeit erlaubt, beim TSG immer noch aus, spiele aber seit dieser Saison in der Stammsieben beim HSV Hannover.“ Man hört in letzter Zeit viel von wirtschaftlichen Schwierigkeiten beim HSV. Wie sieht Deine Zukunftsplanung aus? „Ja es stimmt, dass wir durch den Absprung von TelDaFax als Hauptsponsor Probleme mit der Lizenz für die kommende Saison haben. Da gibt es momentan viele Gespräche wie es weitergeht. Eine Entscheidung wird dazu Anfang März fallen. Ich würde natürlich gerne beim HSV weiter spielen, habe aber auch schon ein anderes Angebot aus der zweiten Bundesliga falls es mit der Lizenz nicht klappen sollte.“ Es gab ja heute hier ein Wiedersehen mit alten Weggefährten aus Brandenburger Zeiten, denkst Du oft daran zurück? „Ja mit Gregor Teichert, Robert Stelzig, Daniel Bandosz und Ute Eckhardt habe ich schon einige ehemalige Weggefährten heute hier gesehen. Mit Robert werde ich gleich noch ein bisschen plauschen bevor es dann mit dem Bus zurück nach Hannover geht. Sicher, manchmal denkt man an die guten alten Brandenburger Zeiten zurück, aber insgesamt blicke ich nach vorne und wer weiß wie es kommt, vielleicht spiele ich ja eines Tages wieder in Brandenburg. Auf jeden Fall möchte ich an dieser Stelle alle Handballanhänger in der Havelstadt grüßen und mich noch einmal bei allen recht herzlich für die schönen gemeinsamen Jahre bedanken!“ Danke Felix für diese Worte, ich wünsche Dir im Namen unserer Leser alles Gute für Deinen weiteren Weg!



Pokal bleibt in Brandenburg

Denny Alpers

Am Sonntag, dem 21. 02. 2010 spielten vier Mannschaften der männlichen D- Jugend in der Sporthalle des SV 63 um den ersten „Brandenburg- Cup“. Neben den zwei Mannschaften des Heimvereins trat ein Team des SSV Falkensee und ein Team des Güsener HC an. Turnierstart war um 10 Uhr. Im ersten Spiel des Tages standen sich die erste und zweite D- Jugend des SV 63 gegenüber. Wie auch schon im Punktspielbetrieb entschieden die Jungs der ersten D- Jugend dieses Spiel klar für sich.

Anschließend trat der Güsener HC gegen die Gäste aus Falkensee an. Ohne große Mühe entschied der SSV Falkensee dieses Spiel deutlich für sich. Nach dieser klaren Niederlage gab es für die Spieler aus Güssen eine zehnminütige Pause, bevor das Spiel gegen die erste Mannschaft des SV 63 anstand. Auch hier gab es für die jungen Handballer aus Güssen mit 47:0 eine deftige Niederlage.

Dann war die zweite Brandenburger Mannschaft wieder an der Reihe, diesmal musste sich das Team gegen den SSV Falkensee behaupten. Leider stimmte die Einstellung und sportliche Leistung in diesem Spiel nur bei Philipp Paczoch und Dominic Müller, die durchweg ein gutes Turnier spielten, und so gab es auch hier eine klare Niederlage für die Brandenburger.

Somit standen die Paarungen für das „kleine“ und „große“ Finale fest. Zuerst standen sich im Spiel um Platz drei und vier der Güsener HC und die zweite Mannschaft des SV 63 gegenüber.

Gepackt vom Ehrgeiz zeigten die Brandenburger Jungs nun endlich ihr wahres

Können und schlugen den Güsener HC mit 22:6 Toren. In diesem Spiel stach besonders Philipp Paczoch hervor, der in der Abwehr viele Bälle abfang und mit sieben erzielten Toren bei sieben Versuchen eine Wurfquote von 100% erreichte.

Zum Abschluss trat die erste Mannschaft des SV 63 gegen den SSV Falkensee im Finale an.

Durch eine solide Abwehrleistung und eine konsequente Chancenverwertung gingen die Brandenburger schnell in Führung. Tom und Phillip Kryszon waren, wie David Schlimme im Angriff, kaum zu stoppen. Robin Meyer und Bastian Päge agierten in der Deckung sehr gut und erleichterten ihrem Torwart das Spiel deutlich.

Zum Ende stand ein klarer Sieg für den SV 63 fest und der ersehnte Pokal konnte in Empfang genommen werden.

Zum besten Torwart des Turniers wurde Pascal Hindorf von der ersten D- Jugend des SV 63 Brandenburg/ West gewählt, der durchweg eine gute Leistung zeigte.

Der Titel „Bester Spieler“ ging nach Falkensee, womit auch der zweite Sieger nicht ganz leer ausging.

Ein großes Dankeschön geht an die Schiedsrichter und das Kampfgericht, ohne die das Turnier nicht möglich gewesen wäre, sowie den mitgereisten Zuschauern. Ein besonderer Dank gilt jedoch vor allem Wolfgang Sockel, der das Turnier im Vorfeld sehr gut organisierte und auch während der Spiele einen reibungslosen Ablauf garantierte.

Vereinssplitter

Axel Krause

1. Männer - Einspruch abgelehnt!

Am 09.02.2010 hat das Verbandssportgericht des Handballverbandes Berlin den Einspruch der SG Rotation Prenzlauer Berg gegen die Neuansetzung des abgesagten Oberligapunktspiels SG Rotation gegen den SV 63 Brandenburg-West zurückgewiesen.

Das Spiel war am 09.01.2010 gegen 13.30 Uhr von Brandenburg beim Spielleiter abgesagt worden. Vorher wurde dem SV 63 von den Verkehrsbetrieben Brandenburg per Fax mitgeteilt, dass auf Grund der Witterungssituation eine Beförderung der Mannschaft nach Berlin nicht möglich sei.

Die SG Rotation wollte durch ihren Einspruch eine Neuansetzung des Spieles unterbinden und sich die Punkte am grünen Tisch zuschustern und einen Schadensersatz für die ihnen angeblich entstandenen Unkosten von Brandenburg durchsetzen. Dies misslang in erster Instanz deutlich. Zwar bleibt Ihnen noch die Möglichkeit gegen diesen Spruch ihres eigenen Verbandsgerichtes Berufung einzulegen, doch ist dies aus Kostengründen nicht zu erwarten. Somit folgte das Gericht in voller Gänze der Auffassung unseres Vereines und des Spielleiters der Oberliga- Berlin- Brandenburg-Männer, Herrn Welzer. Die Vereine sind nun aufgefordert, bis zum 28.02.2010 der spielleitenden Stelle einen neuen Termin für das Spiel in Berlin mitzuteilen.

Carsten Wolter

Männliche Jugend A - David Schmadecke verletzt

Beim Nachholspiel gegen die HSG Schlaubetal am 13. Februar kugelgte sich David die linke Schulter aus. Damit fällt er sowohl für die A- Jugend als auch die erste Männer längere Zeit aus.

Auf diesem Weg wünschen wir ihm gute Besserung.

Trotz dieser Schwächung bot die Mannschaft nach einer Behandlungspause von 30 Minuten eine konzentrierte Leistung und gewann verdient mit 35:24.

Am letzten Wochenende spielte die Mannschaft gegen den SV Lok Rangsdorf. Nach einer schwachen Abwehrleistung gewann der SV 63 glücklich mit 28:27. Tabellenauszug:

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1.SV Eberswalde	14	10	1	3	442 : 367	75	21 : 7
2	SV 63 Brandenburg-West	14	10	1	3	396 : 358	38	21 : 7
3	1. VfL Potsdam II	11	8	2	1	397 : 330	67	18 : 4
4	Oranienburger HC	11	7	2	2	332 : 280	52	16 : 6
5	HSV Wildau	11	7	0	4	274 : 268	6	14 : 8

Unsere Partner



Vitalis
BRANDENBURG
... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Vereinssplitter

Erhard Behle

Weibliche Jugend B - Fairness unter Spielerinnen nachahmenswert!

Am vergangenen Wochenende war das Rückspiel der weiblichen B-Jugend in der Sporthalle des SV 63 Brandenburg- West gegen die HSG Schlaubetal angesetzt. Im Hinspiel in Müllrose (Schlaubetal-Halle) gab es von einigen Eltern aus Müllrose unschöne verbale Attacks gegen unsere Außenspielerinnen, die von den Schiedsrichtern Burisch / Müller (Chemie Guben), obwohl sie dabei standen, nicht gerügt wurden. Übrigens geschah dies auf gleiche Art beim Spiel in Rangsdorf! Auch nach dem Spiel wurde es verbal zwischen den Eltern fortgesetzt.

Jetzt beim Rückspiel in Brandenburg gab es vor dem Anpfiff eine überaus faire Geste der Spielerinnen der HSG Schlaubetal und ihres Trainers, Sportfreund Kupsch! Diese entschuldigten sich in aller Öffentlichkeit für ihre Eltern und Fans und übergaben eine „süße Entschuldigung“. BRAVO Ihr Schlaubetalerrinnen!

Das Heimspiel gewannen die Brandenburgerinnen mit 23:20.

Marcel Wiesner

weibl. B-Jugend – Oberliga Jahrgang 93/94 - Berichte aus dem weibl. Nachwuchs

Die B-Jugend hat mit dem Sieg gegen Schlaubetal (23:20) einen weiteren Schritt Richtung Medaille gemacht.

Platz 3 12:4 Punkte +32 Tore

weibliche D-Jugend – Kreisliga Jahrgang 97/98

Mit einem 4:13 (HSV Falkensee) und einem 11:18 (Ahrensdorf/Schenkenhorst) beendete die D-Jugend ihre Hinrunde. Nach der nun vorgenommenen Neueinteilung der Staffeln trifft sie an vier Spieltagen auf Teltow/Ruhlsdorf, Rangsdorf und Zossen.

Platz 5 0:32 Punkte -221 Tore

weibliche E-Jugend – Kreisliga Jahrgang 99/00

Die 1. Mannschaft musste leider den Kontakt zum Spitzenduo ein wenig abreißen lassen. Die 2. hält weiterhin Platz 4.

Platz 3 12:8 Punkte +100 Tore

Platz 4 4:16 Punkte -146 Tore

Unsere Partner



VBBr-Anschlussgarantie

Wer seinen Arbeits-, Schul- oder Freizeitweg mit der **VBBr** beginnt und mit der **DB Regionalbahn** fortsetzt, erhält die **VBBr - Anschlussgarantie** für definierte Verbindungen. Diese Leistung bieten wir Ihnen, unabhängig davon, wer die Verspätung verursacht hat, auch wenn es Dritte zu verantworten haben! **An Sonn- und Feiertagen** bieten wir Ihnen zusätzlich die **VBBr-Anschlussgarantie zwischen unseren Verkehrsmitteln!** Weitere Informationen erhalten Sie im VBBr-Fahrgastzentrum Steinstraße (03381-317522) oder im Internet unter www.vbbr.de.

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.
Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.
Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2001 und jünger
Mittwoch 14.30 Uhr - 15.30 Uhr · Sonntag 09.30 Uhr - 10.30 Uhr
Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 1999/2000
Montag 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998
Montag 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Männliche Jugend E - Jahrgang 1999/2000
Dienstag 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998
Donnerstag 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: redaktion@sv63.de
Telefon: (03381) 52 40 11

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
ch-kaiser.de + rina-doerner.de
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Unsere Partner



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

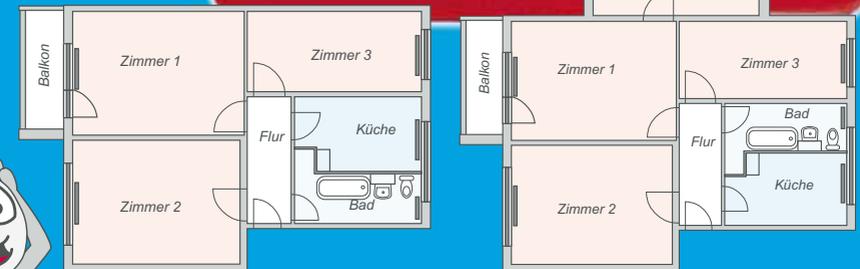
Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel

WBG

BRANDENBURG eG

EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
BESTATTUNGSINSTITUT

Seit 1872 Familien- und Bestattungstradition.
www.dieckmann-bestattungsinstitut.de

Schneller, höher, weiter

Sieg und Niederlage
Freude und Leid

Jeder Wettkampf geht zu Ende
jede Spielzeit läuft ab
genau wie das Leben

Stammhaus:

Kurstraße 64
14776 Brandenburg
an der Havel

Tel. (0 33 81) 25 25 0

Sie finden uns auch in
Brandenburg an der Havel,
Am Marienberg,
sowie in Groß Kreuz,
Lehmin und Ziesar

erstes nach DIN ISO EN 9001-2000 zertifiziertes Bestattungsinstitut in Brandenburg an der Havel

